

DIGITALE PASTORAL – BASISKURS

Modul 1 Mo, 30.09.2024 09:00 Uhr
bis Di, 01.10.2024 17:00 Uhr

Modul 2 Do, 14.11.2024 09:00 Uhr
bis Fr, 15.11.2024 17:00 Uhr

Leitung Michael Brendel, LWH

Referent*innen Ana Souto Miebach, Theologin und Social-Media-Beraterin, Düsseldorf;
Eva Gutschner, Digitale Glaubens-
kommunikation, Bistum Osnabrück;
Dirk Tecklenborg, Bischöfliches
Personalreferat, Osnabrück;
Michael Brendel, Theologe, Lingen

Kooperation BGV Osnabrück

Kosten 550,- Euro inkl. Verpflegung
und Übernachtungen im Einzelzimmer

Für Mitarbeiter*innen des Bistums
Osnabrück besteht die Möglichkeit
einer vollständigen Kostenübernahme.
Hierzu ist ein Antrag beim Personal-
referat einzureichen.

Hinweis Die Teilnehmer*innen werden gebeten
ein Tablet (Android/Apple) mitzubringen.
Sollte kein Gerät zur Verfügung stehen,
geben Sie dies bei der Anmeldung bitte
an. Sie erhalten dann ein Leihgerät.

Sem.-Nr. 2409058

ANMELDUNG

Informationen und Anmeldung bei

Birgit Kölker
Ludwig-Windthorst-Haus
Gerhard-Kues-Straße 16
49808 Lingen
Tel.: 0591 6102 - 112
Fax: 0591 6102 - 135
E-Mail: koelker@lwh.de

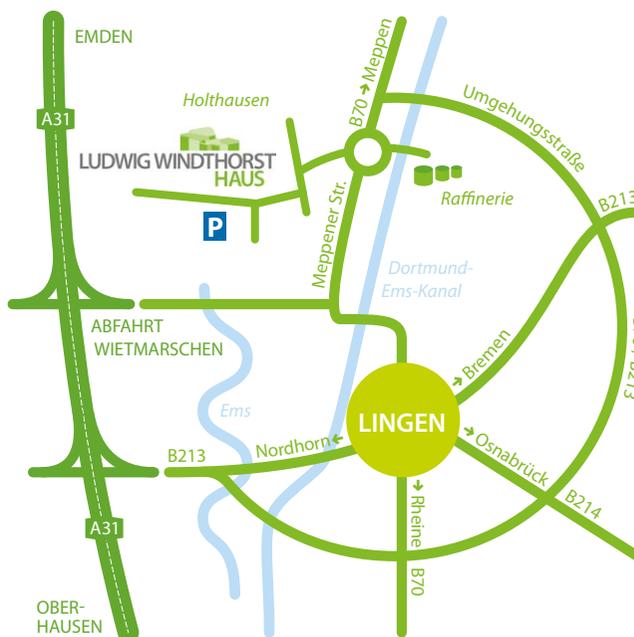
oder online unter www.lwh.de/digitalepastoral-basiskurs3

Inhaltliche Informationen

Michael Brendel, Studienleiter
Tel.: 0591 6102 - 114, brendel@lwh.de

VERANSTALTUNGSORT

Ludwig-Windthorst-Haus
Gerhard-Kues-Straße 16
49808 Lingen



Digitale Pastoral

Glaubensbegleitung in digitalen Lebensräumen – Basiskurs

Zweimodulige Fortbildung für hauptamtliche
Mitarbeiter*innen im pastoralen Dienst

30.09. – 01.10.2024
und 14. – 15.11.2024

DIGITALE PASTORAL – BASISKURS

Die Digitalisierung macht auch vor der Kirche nicht halt. Die meisten Gläubigen und Glauben-Suchenden nutzen im Alltag selbstverständlich Apps und Onlinedienste. Doch „die Kirche“ ist in der digitalen Lebenswelt wenig präsent. Glaubensvollzug, Glaubenskommunikation und Seelsorge finden online nur in Einzelfällen statt, und wenn, dann auf Eigeninitiative Einzelner und häufig ohne Rückendeckung der Gemeinde-/Kirchenleitung. So vielfältig die Gründe für die digitale Zurückhaltung sind, so gravierend sind die Folgen: Wenn „Kirche“ mit ihren Angeboten nicht in der (auch) digitalen Lebenswelt der Gläubigen präsent ist, verliert sie - und ihre Deutung der froh machenden Botschaft – weiter an Bedeutung. Doch auch ein positiver Blick auf die Digitalisierung tut der Kirche gut, immerhin bietet sie viele Chancen auf den Kontakt mit Kirchenfernen, übergemeindliche Vernetzung und das Entwickeln neuer kommunikativer, liturgischer und seelsorgerischer Konzepte.

Der Basiskurs der Fortbildung „Digitale Pastoral“ möchte die Chancen, die sich aus der Digitalisierung für die Kirche ergeben, aufnehmen und auf die Tätigkeiten pastoraler Mitarbeiter*innen herunterbrechen. Eingeladen sind alle im pastoralen Dienst tätige Hauptamtliche, die die digitale Sphäre des kirchlichen Wirkens ergründen und ausprobieren wollen. Die beiden Module geben einen Einblick in Soziale Netzwerke und digitale Ausdrucksformen, reflektieren die theologische Dimension digitaler Kommunikation und suchen nach Antworten auf die Frage, was pastoral Tätige für ihr Wirken im digitalen Raum benötigen. Ein Aufbaukurs, der die erarbeiteten Inhalte vertieft, ist in Planung.

Für Mitarbeiter*innen des Bistums Osnabrück besteht die Möglichkeit der Kostenübernahme. Hierzu ist ein Antrag beim Personalreferat einzureichen.

Seelsorge: Digitale Angebotsformen haben eher randständige Bedeutung, sie wurden bisher nicht zu einer selbstverständlichen Möglichkeit der persönlichen Kontaktaufnahme weiterentwickelt.

CONTOC²-Studie, September 2022

REFERENT*INNEN



Eva Gutschner ist Mitarbeiterin in der Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit des Bistums Osnabrück und zuständig für die digitale Glaubenskommunikation. Sie ist Co-Autorin des Instagramkanals und Podcasts „Um.Gotteswillen“ und koordiniert das Netzwerk „Das Bodenpersonal“.



Ana Souto Miebach ist Theologin und Betriebswirtin und arbeitet als Beraterin zu Strategie, (Social-Media-) Marketing und Kommunikation für NPOs. Während ihres Studiums hat sie am Zentrum für Angewandte Pastoralforschung in Bochum u. a. zu Social Media und Marketing für kirchliche Organisationen geforscht.



Dirk Tecklenborg ist Einsatzreferent im Bischöflichen Personalreferat, zuständig für die Mitarbeiter*innen im Pastoralen Dienst in den Dekanaten Ostfriesland, EL-Nord, EL-Mitte, EL-Süd, Grafschaft Bentheim. Von 2012-2023 war er Pastoraler Koordinator und Gemeindereferent in Lingen.



Michael Brendel ist Journalist und Theologe und arbeitet als Studienleiter im Ludwig-Windthorst-Haus. Er ist Autor mehrerer Bücher zur Digitalisierung sowie des LWH-Podcasts „Das glaub' ich gern.“ Brendel wirkt als Creator im Netzwerk „Das Bodenpersonal“ mit.

INHALTE

MODUL 1: Mo./Di., 30.9. – 01.10.2024

- Mediennutzung früher und heute: Welche Alters-/ soziale Gruppe nutzt welche Medien wofür?
- Was ist das Ziel Digitaler Glaubenskommunikation? Was bedeutet Digitalisierung für Christen?
- Kirchliche Kommunikations- und Seelsorgestruktur – Herausforderung für die digitale Pastoral?
- Grundlagen Social Media
 - Einführung in die Funktionalität der wichtigsten Dienste (Instagram, Facebook, Tik Tok, Youtube, ...)
 - Was ist der Reiz an Social Media-Diensten/ Messengern?
 - Wie funktionieren Blogs und Podcasts?
- Workshops zum Reinschnuppern, Ausprobieren und Weiterdenken

MODUL 2: Do./Fr. 14. – 15.1.2024

- Digitalität als Change Management-Prozess
 - Was bedeutet digitale Seelsorge/Kommunikation für alle kirchl. Arbeitsbereiche?
 - Wie verändert sich mein Arbeitsalltag?
 - Zeitaufwand/Priorisierung
 - Die kirchliche Hierarchie als Herausforderung
- Die Grenzen des Digitalen: theologische, seelsorgerische, persönliche...
- Wie gelingt moderne Glaubenskommunikation? Und wie bringe ich Glauben ins Wort/Bild?
- Analyse von Best-Practice-Beispielen